

Bedarfsanalyse

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit und beantworten Sie die folgenden Fragen so gut wie möglich. Je mehr Details wir erfahren, desto besser können wir ein für Ihren Anlass und Ihre Bedürfnisse passendes Angebot erstellen.

1. PROJEKTZIEL

Welches Thema soll trainiert werden?

Was wollen Sie **konkret** mit dieser Trainingsmaßnahme **erreichen**?

Wer hat diese Maßnahme **aus welchem Grund** initiiert?

Gibt es **interne Erwartungen** an das Projekt, die gesondert zu erwähnen wären?

Soll dieser Lernbaustein **in andere Trainingsmaßnahmen eingebunden** werden?

Was ist das **Wirkungsziel** dieses Lernprogramms?

Bitte schauen Sie sich den Trainingskompass an und wählen Sie den gewünschten Wirkungsgrad aus.

<p>1. Kennen (eine Auseinandersetzung auf einer niedrigen kognitiven Stufe. Das Wissen kann noch nicht situativ abgerufen werden.)</p>	
<p>2. Wissen (für das Wissen sind Wiederholungen notwendig. Je größer die Wiederholungsrate, desto höher der Merkeffekt. Der Zugang zu Informationen sollte immer ein anderer sein. Denn nur so sind weniger Wiederholungen nötig.)</p>	
<p>3. Können (das Wissen wurde von den Teilnehmern mindestens einmal angewandt. Die positive Ersterfahrung und eine starke Nutzenvermutung minimieren die Blockadehaltung zur Verhaltensänderung. Das „Wie“ hinterlässt keine Unsicherheit mehr.)</p>	
<p>4. Umsetzen (das Wissen wird immer wieder, aber nicht regelmäßig angewandt. Die Lernenden setzen das Wissen um, weil sie erkannt haben, was der persönliche Mehrwert ist.)</p>	
<p>5. Etablieren (das neue Verhalten ist Teil des Alltags. Das neue Wissen kann also zwischen bestehenden Routinen eingesetzt werden. Es wird im Unterbewusstsein implementiert.)</p>	
<p>6. Transformieren (das Denken und Verhalten hat sich im Team verändert. Widerstände müssen entkräftet und Unbehagen aufgelöst werden.)</p>	

Wovon ist der **effektive** Lernerfolg abhängig?

Bitte in % angeben.

Wissen

Einstellung & Verhalten

Beispiele: Führung z.B. ist eher 20 % Wissen und 80 % Einstellung & Verhalten, neue Produktkategorie etwa 80 % zu 20 %, freiwilliges Softwaretool etwa 30 % zu 70 %

2. ZIELGRUPPE

Aus welchen **Rollen** setzt sich die **Zielgruppe** zusammen?

Wie **groß** ist die Zielgruppe?

Wie **spannend** und **relevant** ist das Thema für die Zielgruppe?

Welche **persönlichen Blockaden** sind zu diesem Thema zu erwarten?

Welche **Einflussfaktoren im Unternehmen** hindern den Lernern zum Umsetzen?

Gibt es **Lernformate**, die aktuell unbeliebt sind?

Welche **Vorerfahrung** bzw. welches **Vorwissen** hat die Zielgruppe?

Wie und wann wird die Zielgruppe diese Lerninhalte für sich **einsetzen**?

- a) Sofort nach dem Training
- b) Teilweise nach dem Training, teilweise unbestimmter Zeitpunkt
- c) Das meiste zu einem unbestimmten Zeitpunkt
- d) Ohne zusätzliche Trigger wahrscheinlich gar nicht

3. RAHMENBEDINGUNGEN

Gibt es schon „**harte Deadlines**“ oder Terminwünsche?

Gibt es einen definierten **Budgetrahmen**?

Welche Vorstellungen haben Sie zur **Lernzeit**?

In welcher **Basissprache** wird das Training initial produziert?
Das Ausgangsmaterial muss der Basissprache entsprechen.

In welchen **weiteren Sprachen** wird das Training benötigt?

Wer macht was im **Übersetzungsprozess**?

- a) Wir übersetzen selbst im Autorentool.
- b) Wir setzen eine Übersetzungsagentur ein, die mit XLIFF arbeitet.
- c) Innovations- und Wissensmanagement soll das Modul übersetzen.

In welcher **Sprache** findet die Projektkoordination statt?

Kann **bereits vorhandenes Bildmaterial** bereitgestellt werden?

Wie wollen Sie das Training **bereitstellen**?

- a) Wir haben ein LMS.
- b) Wir haben nichts.
- c) in LXT.
- d) Wir haben noch keine Ahnung.

Wollen Sie das Training **im Nachgang** anpassen oder weiterentwickeln können?

- a) ja.
- b) nein.

Wie soll das Lernmodul **erstellt werden**?

- a) Die DB Bahnbau Gruppe soll das Modul produzieren.
- b) Wir wollen möglichst viel selbst machen und den Rest die DB Bahnbau Gruppe. (Hybridproduktion).

** 4. ZUSATZ, WENN SEMINARE DIGITALISIERT WERDEN

Aus wie vielen **Präsenztagen** besteht das bisherige Format?

Wie viel % davon könnte potenziell **gekürzt** werden aus der Perspektive „Relevanz“?

Gibt es eine **Seminarpräsentation** mit allen Inhalten?

Sind die Folien selbstsprechend oder braucht es dazu die **Tonspur** des Trainers?

Gibt es einen **Train-the-Trainer Leitfaden**?

Wie ist der bisherige **Trainingserfolg**?

Das klappt gut

Das klappt eher nicht

Steht der Trainer für **Rückfragen** zur Verfügung?